BuNT
BundesNetzwerkTagung des queeren Sports

DJK Sportverband

BuNT 2026

Programm

**Haltung ist hot –
Sport um der Menschen willen**

WANN?

27. BIS 29.11.2027

FREITAG BIS SONNTAG

WO?

JUGENDHERBERGE NÜRNBERG BURG

BURG 2, 90403 NÜRNBERG

MIT DABEI

ÜBER 15 SPEAKER:INNEN

AUS SPORT, POLITIK UND GESELLSCHAFT

27 / NOVEMBER 2026

16:30 UHR

ANKOMMEN & REGISTRIERUNG

Zeit zum Ankommen, Registrieren und ersten Kennenlernen.
Markt der Möglichkeiten
Ausstellung "Macht der Generationen"

17:30 UHR

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Grußworte: BuNT-Net, DJK und Bayerische Sportjugend
Keynote: Inga Hofmann (Ressortleiterin Sport beim Tagesspiegel)

DREI-GENERATIONEN-GESPRÄCH

über Entwicklungen, Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen im queeren Sport.
Mit Corinna Behrens, Sarah Wagner, Julia Monro und Sandra Klug.
Moderation: Inga Hofmann

19:00 UHR

ABENDESSEN

GET-TOGETHER, INFORMELLER AUSTAUSCH UND PROJEKT PITCHES

SPORT EHRENAMT

Gefördert durch: Bundeskanzleramt aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

28 NOVEMBER 2026

09:30 UHR **KURZER AUFTAKT IM PLENUM**

10:00 UHR **VORTRAG „RECHTSEXTREMISMUS UND QUEERFEINDLICHKEIT IM SPORT“**

Sam Müller und Vera Ohlendorff (TIAM)

FLÜSTERRUNDE IM PLENUM

FISHBOWL

12:00 UHR **MITTAGESSEN**

14:00 UHR **IMPULS „QUEERNESS IM LÄNDLICHEN RAUM”**

Tina Winklmann

14:30 UHR **WORKSHOPPHASE I**

16:15 UHR **WORKSHOPPHASE II**

18:00 UHR **ABENDESSEN**

BESUCH DES NÜRNBERGER CHRISTKINDLESMARKTS

WORKSHOP ANGEBOTE

WAS HAT TIAN MIT UNS ZU TUN? GESCHLECHTLICHE VIELFALT IN MÄNNERDOMINIERTEN SPORTVEREINEN

Martin Munoz (Seitenwechsel Berlin e. V. / Charta für geschlechtliche Vielfalt im Sport) und Nici Wertecki (Studio Gay)

Geschlechtliche Vielfalt betrifft auch Männerteams und männlich geprägte Sportvereine – und ist dort bereits Teil der Realität. Welche Rolle spielen dabei die eigenen Strukturen und Vorstellungen von Männlichkeit? Gemeinsam untersuchen wir, was die Teilhabe von trans*, inter*, agender und nicht-binären Menschen erschwert und welche Verantwortung Teams und Vereine tragen. Wir entwickeln praxisnahe Ansätze, damit TIAN-Personen sich willkommen fühlen, mitgestalten können und Teil unserer Teams sein möchten.
Der Workshop richtet sich insbesondere an endo cis Männer, die wir ausdrücklich zur Teilnahme einladen, um ihre eigene Rolle und Verantwortung für inklusivere Teams und Vereine zu reflektieren.

RECHTSEXTREMISMUS UND QUEERFEINDLICHKEIT IM SPORT

Sam Müller und Vera Ohlendorff (TIAM)

Rechtsextremismus und Transfeindlichkeit sind eng miteinander verbunden. Über misogyne und transfeindliche Narrative gegen die gleichberechtigte Teilhabe von trans*, inter* und nichtbinären Menschen gelingt es rechtsextremen Akteur*innen immer wieder, gesellschaftliche Anschlussfähigkeit zu gewinnen. Dies betrifft auch den Sport, der nach wie vor stark durch die Einteilung in „männlich“ und „weiblich“ geprägt ist und geschlechtliche Vielfalt häufig nur unzureichend berücksichtigt.
Der Vortrag beleuchtet die Zusammenhänge von Rechtsextremismus, Antifeminismus und Queerfeindlichkeit im Sport. Im Fokus stehen aktuelle Debatten zur Teilhabe von trans*, inter* und nichtbinären Menschen ebenso wie rechtsextreme Strategien zur Einflussnahme auf Vereine und Verbände.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf transfeindlichen Kampagnen, die zunehmend auch in queeren und sportpolitischen Kontexten Verbreitung finden. Dabei wird aufgezeigt, welche antidemokratischen Bezüge und Motive diesen Kampagnen zugrunde liegen und warum diese häufig unerkannt bleiben.
Der Vortrag verdeutlicht den Handlungsbedarf für den organisierten Sport, wenn er seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht werden und demokratiefeindlichen Ideologien entschieden entgegentreten möchte.

WORKSHOP ANGEBOTE

TEAM SENSIBILISIERUNG FÜR TEILHABE VON TINAQ* PERSONEN UND MINDERHEITEN PERSPEKTIVEN IM SPORT

Liv und Jackie (TRANS* JOY)

Der Workshop richtet sich an TINAQ*-Personen und Verbündete in überwiegend cisgeschlechtlich geprägten Sportteams und Vereinen. Im Fokus stehen die Stärkung marginalisierter Perspektiven, der Umgang mit Minderheitenstress und Abwehrmechanismen sowie die Gestaltung nachhaltiger Veränderungsprozesse. Anhand bewährter Methoden wird diskutiert, wie Sensibilisierung innerhalb von Teams gelingen kann und wann externe Unterstützung sinnvoll ist.

BEYOND THE BINARY: NICHT-BINÄRE MENSCHEN IM SPORT

Lisa und Charly (RUNN+)

Wie beeinflussen Geschlechternormen die Teilhabe am Sport? Der Workshop beleuchtet die besonderen Herausforderungen nicht-binärer Menschen in bestehenden Sportstrukturen. Gemeinsam werden bereits erprobte inklusive Konzepte betrachtet, Barrieren diskutiert und konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die sich unmittelbar in Vereinen und Sportorganisationen umsetzen lassen.

DRESDNER ERKLÄRUNG 2.0 WEITERDENKEN. MITGESTALTEN. UMSETZEN.

Alexandra Faulhaber, Heidi Scheffel und Kirsten Witte-Abe

Wie gelingt die praktische Umsetzung der Dresdner Erklärung im organisierten Sport? Anhand von Erfahrungen und Praxisbeispielen aus Landessportbünden und Spitzenverbänden werden Fortschritte, Herausforderungen und zukünftige Handlungsfelder beleuchtet. Im Fokus stehen inklusive Wettkampf- und Veranstaltungsformate, strukturelle Veränderungen, Qualifizierung und übertragbare Lösungsansätze für einen vielfältigen und diskriminierungsfreien Sport.

QUEERNESS UND RELIGION

Sabrina Huber und Vivian Kanner

Welche Rolle kann Glaube im Leben queerer Menschen spielen? Wo erleben sie Zugehörigkeit, wo Ausgrenzung? Sabrina Huber und Vivian Kanner laden dazu ein, über queere Lebensrealitäten und religiöse Zugehörigkeit ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden gehen sie der Frage nach, wie Glaubensgemeinschaften und Sportvereine Räume schaffen können, in denen Menschen mit ihrer ganzen Identität willkommen sind.

HOW TO BE AN ALLY

Julia Monro

Wie können wir solidarisch handeln und queere Menschen im Sport unterstützen? Julia Monro lädt zum offenen Austausch ein, gibt Impulse für den Alltag und bietet Raum für all eure Fragen.

„ERINNERN BEWEGT: WOLFGANG LAUINGERS GESCHICHTE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DEN SPORT“

Alina Jagel (Bildungsreferentin bei ZWEITZEUGEN e.V. für antisemitismuskritische Holocaust Education im Kontext Sport und Sozialwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus im Fußball.)

Anhand der Lebensgeschichte von Wolfgang Lauinger, der aufgrund seiner jüdischen Herkunft und seiner Homosexualität verfolgt wurde, verbindet der Workshop Holocaust Education mit Fragen der Gegenwart: Wie wirken unterschiedliche Diskriminierungsformen zusammen? Welche Kontinuitäten bestehen über 1945 hinaus? Gemeinsam richten wir den Blick auf Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten im Sport.

LESUNG & GESPRÄCH: „NICHT BINÄR LEBEN“

Dr. Birgit Palzkill

Das Buch „Nicht binär leben“ von Dr. Birgit Palzkill versammelt 17 Interviews mit nicht binären Menschen verschiedener Generationen. Im Mittelpunkt der Lesung stehen Geschichten von nicht binären Menschen, darunter die Geschichte einer Person aus dem Leistungssport. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf Erfahrungen, Herausforderungen und Freiräume nicht binären Lebens und diskutieren, wie Respekt, Akzeptanz und Inklusion nicht binärer Menschen gelingen kann.

29 NOVEMBER 2026

09:00 UHR
- **VORTRAG "ZWISCHEN EXKLUSION UND INKLUSION: REGELUNGEN ZUR PARTIZIPATION VON TIN* ATHLET*INNEN IN (INTER)NATIONALEN SPORTVERBÄNDEN"**
  Dr. Birgit Braumüller
- **FISHBOWL**
  Michaela Röhrbein (DOSB),
  Paul Arzten (ROOTS),
  Kirsten Witte-Abe (Bunt-Net e.V.),
  Dr. Birgit Braumüller (Deutsche Sporthochschule Köln),
  Dr. Birgit Palzkill (TINAQ*, ehem. Leistungssportler*in)

11:30 UHR
- **RÜCKBLICK UND DANK**
  Keren Vogler (Projektleiterin der BuNT 2026)
- **GEMEINSAMER ABSCHLUSS UND AUSBLICK 2027**

12:00 UHR
- **MITTAGESSEN**

13:00 UHR
- **VERANSTALTUNGSENDE**

AWARENESS-TEAM

AWARENESS BEI DER BUNT

Bei der BuNT ist ein Awareness-Team für euch vor Ort. Ihr erkennt das Team an den lila Westen mit der Aufschrift „DJK Awareness Engel".

Wenn du Diskriminierung, Belästigung oder eine Grenzüberschreitung erlebst oder beobachtest, kannst du dich an das Team wenden. Auch wenn du dich unwohl fühlst, kurz aus einer Situation rausmöchtest oder noch gar keine Worte dafür hast, was passiert ist, kannst du uns ansprechen. Das Team hört dir zu, nimmt dich ernst und bespricht mit dir, welche Unterstützung du dir wünschst.

Wir alle können dazu beitragen, dass sich Menschen auf der BuNT wohlfühlen. Respektiert die Namen und Pronomen, die Menschen für sich verwenden. Fragt nach, bevor ihr jemanden fotografiert oder ein Bild teilt. Achtet auf die Grenzen anderer und fragt nach, welche Unterstützung sich eine Person wünscht, wenn euch eine Situation auffällt.

Ihr erreicht uns unter:
Mobil: **+(49) 163 - 6298211**
Anrufen oder WhatsApp & Signal

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

BSJ Bayerische Sportjugend
MAKKABI Deutschland
CVJM
DOSB
BuNT BundesNetzwerkTagung des queeren Sports
BuNTes Netzwerk des queeren Sports e.V.